

# Energy News

Energy lives here™

## Grußwort

### Liebe Leserinnen und Leser,

Energie begleitet uns Tag für Tag - Ob wir unsere Wohnung heizen, unser Handy aufladen, Bahn fahren, kochen oder am PC arbeiten. So wichtig Energie für unseren Alltag ist, so intensiv wird auch über Energiefragen diskutiert: Was können Wind und Sonne leisten, welche Rolle spielen heute und morgen die fossilen Energieträger, wie können CO<sub>2</sub> Emissionen reduziert und Preise stabil gehalten werden? Mit einer Neuauflage unserer monatlichen „Energy News“ wollen wir einen Beitrag zur Diskussion über die vielfältigen Aspekte dieser Themen leisten. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!



Dr. Ritva Westendorf-Lahouse,  
Bereichsleiterin Medien und  
Kommunikation, ExxonMobil  
Central Europe Holding GmbH

Ihre Ritva Westendorf-Lahouse

So erreichen Sie uns:

Tel. 0511/641-6000  
[pressestelle.hannover@exxonmobil.com](mailto:pressestelle.hannover@exxonmobil.com)

Viele Informationen finden Sie darüber hinaus online unter  
[www.erdgassuche-in-deutschland.de](http://www.erdgassuche-in-deutschland.de)

[www.twitter.com/exxonmobil\\_ger](http://www.twitter.com/exxonmobil_ger) 

## \*\*\*Short News\*\*\*

### Benefizspiel gegen den HSV

Am 18. Mai begrüßte der Rotenburger Sportverein den Hamburger Sportverein zum Benefizspiel, welches der Bundesligist mit 0:6 für sich entschied. Auch ExxonMobil war dabei: mit neuer Bandenwerbung auf dem Sportplatz. Außerdem wurden die neuen Trainingsanzüge der ersten Herrenmannschaft, ebenfalls von ExxonMobil gesponsert, zum ersten Mal präsentiert.

### Gut gewappnet für die EM

Informationen zum Gastgeberland Frankreich, den Mannschaften und einen Spielplan. All dies beinhaltet unser EM-Planer für die Europameisterschaft 2016. Sie haben noch keinen? Kein Problem! Schreiben Sie uns eine Mail an [dialog.fracking@exxonmobil.com](mailto:dialog.fracking@exxonmobil.com) mit der gewünschten Anzahl und Ihrer Adresse. Wir schicken Ihnen die Planer zu. Nur solange der Vorrat reicht.

### Fracking in 98 Zeichen

Fast jeder von uns kennt und nutzt sie: Emojis. Es gibt kaum einen Sachverhalt bzw. eine Gefühlslage, die nicht über die kleinen Symbole abgebildet werden kann – das gilt auch für das Fracking-Verfahren. Neugierig? Das entsprechende Video finden Sie hier: <http://newsroom.erdgassuche-in-deutschland.de/videos/fracking-in-98-zeichen/>

## Inhalt

**01**

Grußwort

Short News

**02**

Erdgas in der  
Stromerzeugung

**03**

Fracking in Deutschland

**04**

Veränderungen  
beim WEG

Erdgas ABC

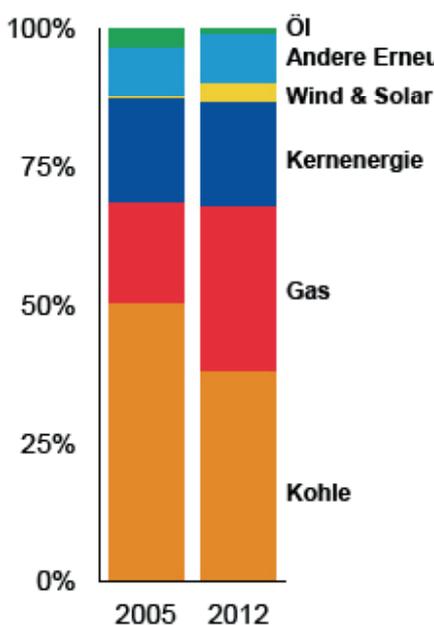
## Erdgas in der Stromerzeugung Zwei Wege der CO<sub>2</sub> Reduzierung

„Natural gas is expected to fuel the largest share of electricity generation in 2016 at 33%, compared with 32% for coal. This would be the first time that natural gas provides more electricity generation than coal on an annual average basis.“ So ließ die US-amerikanische Energy Information Administration (EIA) vor Kurzem verlauten. Zu deutsch: 2016 wird das erste Jahr sein, in dem in den USA Erdgas der Kohle in der Stromerzeugung den Rang ablauft.

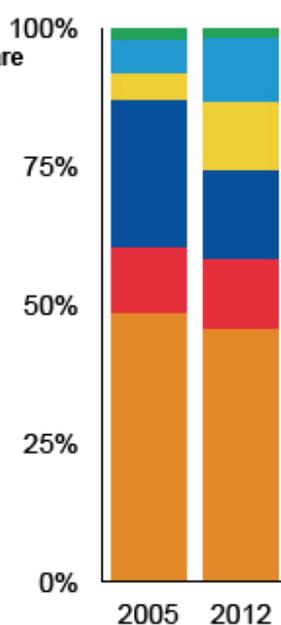
Der Grund dafür ist einfach: Schiefergas. Die Konsequenzen sind ebenso einfach: CO<sub>2</sub> Emissionen gehen runter. Denn Erdgas emittiert in der Stromerzeugung rund die Hälfte weniger CO<sub>2</sub> als Kohle. „Schiefergaswende“ titulieren daher seit geraumer Zeit die Gazetten. Und Recht haben sie. Die USA haben mit ihrer Schiefergasrevolution einen echten Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen geleistet. Die CO<sub>2</sub> Intensität der Stromerzeugung ging allein in den Jahren 2005 bis 2012 in den USA signifikant nach unten. Und Deutschland? In der Stromerzeugung lässt Erdgas derzeit Federn, immer weniger Strom wird in Gaskraftwerken erzeugt. Die Arbeitsgemeinschaft für Energiebilanzen macht jedoch deutlich, dass selbst im Vergleich zum gesamten deutschen Stromerzeugungsmix Erdgas immer noch besser da steht. Erdgas emittiert also weniger CO<sub>2</sub> als der aktuelle Energiewende-Strommix, und das, obwohl im vergangenen bereits 30 Prozent der Stromerzeugung auf Erneuerbare zurückgingen.

Anders als in den USA ersetzt Deutschland im Wesentlichen CO<sub>2</sub> arme Kernenergie durch CO<sub>2</sub> arme Erneuerbare. Man mag das aus vielerlei Gründen für richtig halten, bei einem der Hauptziele der Energiewende, der Reduzierung von CO<sub>2</sub> Emissionen aber geben die USA ein erfolgreicherer Bild ab: Erdgas statt Kohle. Auch bei einem weiteren Sorgenkind der Energiewende, den Stromkosten, haben die USA die Nase vorn: Strom ist hierzulande für Verbraucher und Industrie erheblich teurer. Trotzdem gilt Schiefergas hierzulande vielfach als Teufelszeug, das das falsche Signal sende. Schade, denn mit einem „Wende-Hybriden“ aus Energiewende und Schiefergaswende könnten die Vorteile beider Strategien vereint werden. Nicht Entweder-Oder, sondern beides. CO<sub>2</sub> Emissionen und Kosten runter, Ausbau der Erneuerbaren, Erdgas als Stütze.

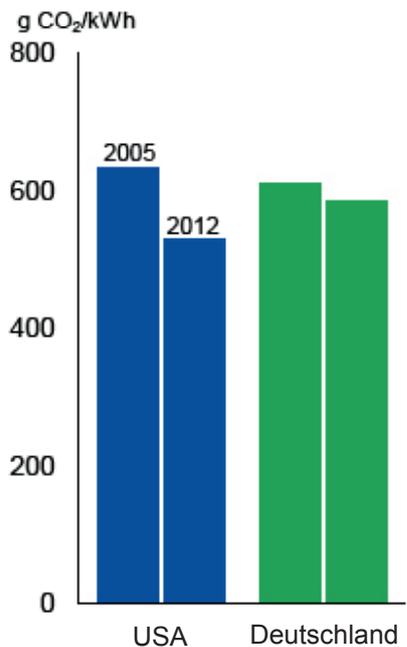
**USA  
Stromerzeugungsmix**



**Deutschland  
Stromerzeugungsmix**



**CO<sub>2</sub>-Intensität  
der Stromerzeugung**

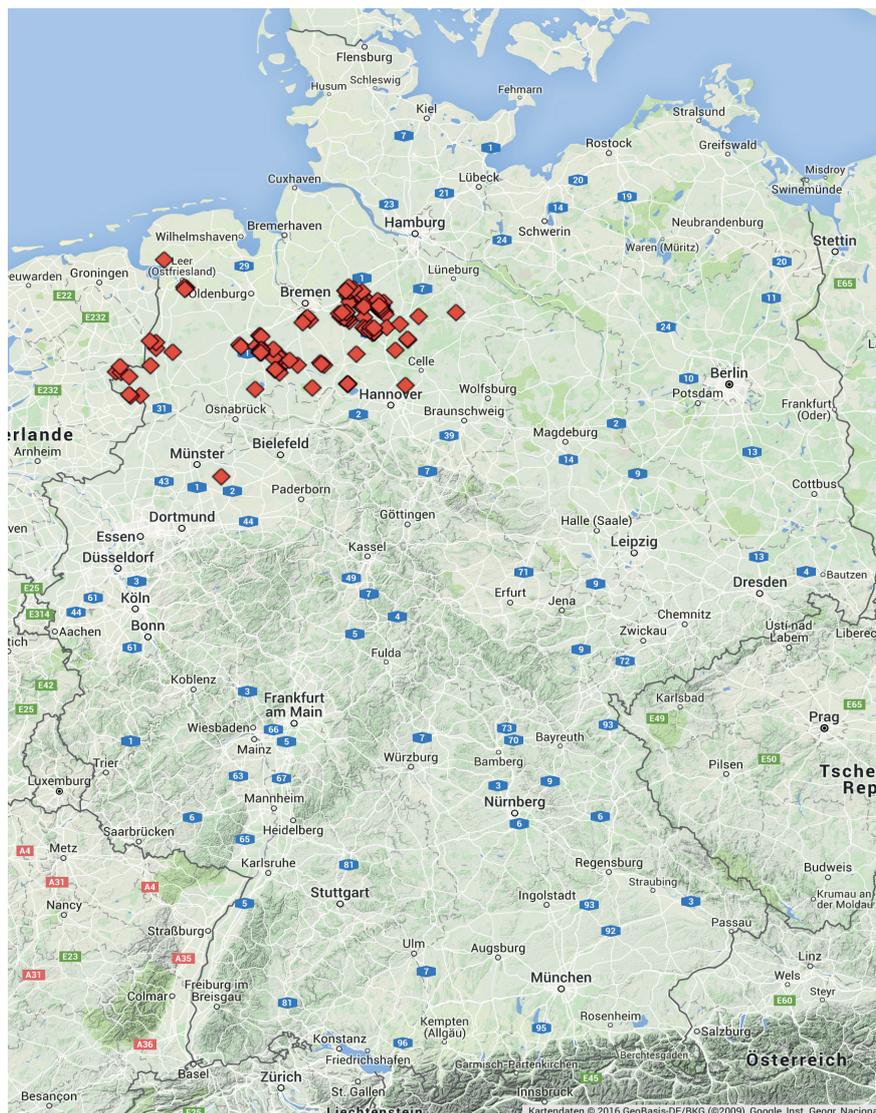


Quelle: ExxonMobil 2016 Outlook for Energy

# Fracking in Deutschland

## Übersicht: Fracking-Maßnahmen in Deutschland

Fracking ist ein erprobtes Verfahren und kommt weltweit seit vielen Jahrzehnten erfolgreich zum Einsatz. Auch in Deutschland wurde das Fracking-Verfahren seit 1961 mehr als 327 mal durchgeführt, ohne dass es dabei zu einem einzigen Umweltschaden gekommen ist. Laut Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) und Umweltbundesamt (UBA) wurden in Deutschland mindestens 150 Bohrungen „gefrackt“, der Großteil davon in Niedersachsen. Eine Übersicht über die Anzahl und Lage der in Deutschland durchgeführten Fracking-Maßnahmen finden Sie nachfolgend:



**Tight Gas / konventionelle Lagerstätten**

**Schiefergas-Lagerstätten**

**Kohleflözgas-Lagerstätten**

**Niedersachsen**

mind. 327 Fracs  
(mind. 148 Bohrungen)

3 Fracs („Damme 3“)

0

**Nordrhein-Westfalen**

0

0

2 Fracs („Natarp“)

Quelle: BGR, UBA, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Geologischer Dienst NRW

## Veränderungen beim WEG Neuer Vorstand gewählt

Der Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V. (WEG) hat auf seiner Mitgliederversammlung den ehrenamtlichen Vorstand des Verbandes für die Amtsperiode 2016 bis 2018, beginnend am 1. Juni 2016, gewählt:

**Martin Bachmann** (Mitglied des Vorstandes Wintershall Holding GmbH) ist neuer Vorstandsvorsitzender. Er löst in dieser Funktion **Dr. Gernot Kalkoffen** (Vorsitzender des Vorstandes ExxonMobil Central Europe Holding GmbH) ab, der sich nach 13 Jahren im Amt des WEG-Vorstandsvorsitzenden nicht mehr zur Wahl gestellt hat.

**Thomas Rappuhn** (Vorsitzender des Vorstandes DEA Deutsche Erdoel AG) wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorstandsvorsitzender bestätigt. Als neue Stellvertreter des Vorsitzenden wurden **Florian Barsch** (Geschäftsführer ExxonMobil Production Deutschland GmbH) und **Horst Christofzik** (Geschäftsführer GEO-data Gesellschaft für Logging-Service mbH) in das Gremium gewählt.

Weiterhin bleibt **Dominique Bayen** (Geschäftsführer ENGIE E&P Deutschland GmbH) Mitglied des Vorstandes. Darüber hinaus sind künftig **Albrecht Möhring** (Geschäftsführer Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG), **Dr. Peter Klingenberg** (Geschäftsführer Uniper Energy Storage GmbH), **Christian Kiesel** (Geschäftsführer Halliburton Company Germany GmbH) sowie **Dr. Christoph Löwer** (Hauptgeschäftsführer des WEG) Mitglieder des Vorstandes.



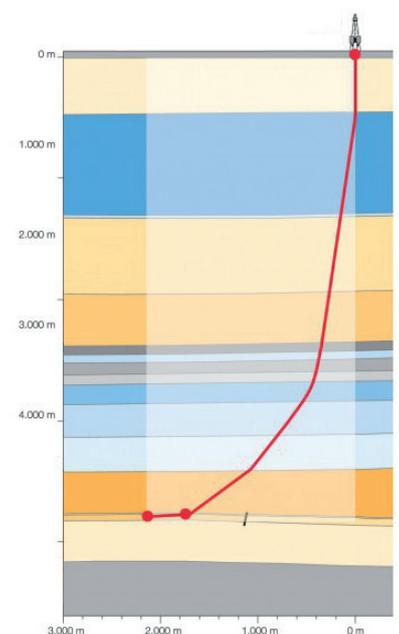
Der neu gewählte Vorstand des WEG (v.l.): Dominique Bayen, Dr. Christoph Löwer, Florian Barsch, Martin Bachmann, Horst Christofzik, Thomas Rappuhn, Dr. Peter Klingenberg, Christian Kiesel, Albrecht Möhring

## Erdgas ABC A wie „Ablenkung“

Mit unserem „Erdgas ABC“ wollen wir in jeder Ausgabe der Energy News einen speziellen Begriff oder Sachverhalt rund um das Thema Erdgas näher erläutern: Angefangen bei A wie „Ablenkung“ bis Z wie „Zukunft“.

**Ablenkung:** Durch Fortschritte in der Bohrtechnik werden gasführende Gesteinsschichten heute über viele Hunderte von Metern auch horizontal erschlossen. Eine zunächst vertikal, also in die Tiefe verlaufende Bohrung wird im Zielbereich bis in die Horizontale abgelenkt oder sogar leicht aufwärts in die Lagerstätte hineingeführt. Damit werden im Gegensatz zur Vertikalbohrung wesentlich größere Bereiche der Lagerstätte mit einer einzigen Bohrung erschlossen.

In der Verantwortung von ExxonMobil wurde auf der russischen Insel Sakhalin im Jahr 2012 der Reichweiten-Weltrekord mit einer Bohrstrecke von 12.376 Metern aufgestellt. Den deutschen Rekord hält die Erdölbohrung „Dielsand 6“ der Deutschen Erdoel AG mit einer Länge von 9.275 Metern.



Horizontale Ablenkung einer Bohrung